



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

CLXX. Die v. d. Kensebeck verkaufen an die v. d. Schulenburg das Dorf
Püggen, nach 14 Jahren wiederkäuflich, am 1. Januar 1425.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

rechten, wir weren denne des legers entlefit, vnd daz gebuwe were abgetan ader vnser ein teyl tete daz mit des andern guten willen. Würde es ouch — in fines goteshuses dinste vorloren so fullen vnd wollen er vnd wir vns ader mit den die daz gethan hedden nicht freden finen ader richten er hette vns denn des flosses zu eyne pfande wider gehulffen, ader vns des nach erkenntnisse tzweier finer Dombherrn vnd tzweier vnser fründe eine wiederstatunge getan. Wir fullen vnd wollen auch von demselben flosse mit nymande fede kriege ader orsege anheben ader machen ez gefchege dann mit synen wissen — — Ouch mit weme adir in welchir maffe er ader sin goteshus mit ymande frede fine oder fede habe daz fullen vnd wollen wir mit dem flosse von finer wegen gen dieselbe auch also halden. Wenn er ouch mit fulbort fines Capitels in syne Lande eyu gemeyne beihe nynt, die mag er danne in dem gebiete destelbis ouch nemen. — Was ouch sine Domprobst Techant Capitell vnd Dombherrn gesamt ader besunder in dem gebiete zu Angern lüte ader gütere hetten oder gewonnen darin fullen vnd wollen wir es nicht weren. Were ouch das vnse gnedige herr von todeswegen abginge, — fulln vnd wolln wir vns — an sin Capittel — halden nach Iren willen zu thun — Vnd daz wir vorgeante — — alle — artikel — gantz ane arglist halden fullen — des zu bekentnisse etc. Nach godes geburt vierzehnhundert Jar darnach Im vier vnd zwenezigsten Jare am suntage in der fasten als men singet Reminiscere.

Aus dem Rothen Buch vom Original im Archiv zu Magdeburg.

CLXX. Die v. d. Knefebeck verlaufen an die v. d. Schulenburg das Dorf Püggen, nach 14 Jahren wiederkäuflich, am 1. Januar 1425.

Wy Boldewyn vnde Ludolff Brodere heten von dem Knefebeke wonaftig to Tyllen Hansens sone — bekennen — dat wy — hebben verkofft — to eynem rechten erffkope den strenghen hern Bernde und Wernere brodere v. d. Schul. vnser dorpe Puggen — myt Pachte myt Tynfen myt bede myt Renthen — — myt ungerichte und myt Gerichte hogesten vnd sydest — — vor vyesshundert gude Rynsche gulden vnde eynen Rynschen gulden de se vns to danke wol bereydet hebben. (Es folgt die namentliche Aufzählung von 10 Akerhöfen und 4 Koffaten mit den Leistungen derselben. Der Schulzenhof hat 1½ Hufe als Lehn frei. Nach 14 Jahren können die v. d. Knef, das Dorf wieder zurückerhalten, dürfen es aber ohne Wissen und Willen der v. d. Schul. nicht verkaufen, nicht versetzen) Geuen vnd schreuen vyerteynhundert vyes vnd twintigsten Jare in des hilgen Nyen Jares daghe.

Vom Orig. im Schul. Archiv zu Salzwedel.

CLXXI. Heinrich v. d. Schul. schenkt dem Kloster Crevese 40 Mark Lüb. zu einer Seelmesse, am 21. Aug. 1425.

Anna osterholte priorinne vnde de gantze couent des godeshus to kreuefen Bekennen — Alze vmme de virtich lub. marck, de vns hinrich van der Schulenborgh, deme god gnedich sy, heft ghe gheuen to eynem ewighen testamente, Dat wy syner zelen vnde syner olderen vnde alle syner